

**Niederschrift Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und
Verbraucherfragen**

(Sitzung AUL/001/2013)

am 21.02.2013	von 15:00 Uhr bis 18:30 Uhr
im Sitzungsraum im Hohenzollernbad, EG 12, Moltkestr. 45, 51643 Gummersbach	

Teilnehmer:

Vorsitz
Helmut Schäfer

Mitglieder		Bemerkungen
Schäfer, Helmut	GRÜNE	
Schramm, Karl-Heinz	SPD	
Ahus, Margit	CDU	
Büchler, Willi	CDU	
Dreiner-Wirz, Jürgen	SPD	
Eifer, Jutta	FDP	
Mertens, Hans Helmut	CDU	
Meyer, Friedrich	GRÜNE	
Pawlowski, Manfred Paul	DIE LINKE	
Schäfer, Rolf	CDU	
Wilke, Friedrich Dr.	FDP	
Willmer, Thomas	CDU	ab 15.20 Uhr
Bubenzer, Wilfried	DU/FWO	
Bauer, Corinna	CDU	Vertretung für Herrn Manfred Hücker, ab 15.20 Uhr bis 18.15 Uhr

Hünermund, Bruno	CDU	Vertretung für Herrn Thomas Willmer von 15.00 bis 15.20 Uhr
Kleine, Jürgen	CDU	Vertretung für Herrn Wilhelm Schmitz
Oetershagen, Ralf	SPD	Vertretung für Herrn Dr. Roland Adelman

Entschuldigte Mitglieder		
Adelman, Roland Dr.	SPD	
Hücker, Manfred	CDU	
Kötter, Ingo	SPD	
Schmitz, Wilhelm	CDU	

Teilnehmer Verwaltung	
LKRD	Dr. Christian Dickschen
LKBauD	Uwe Stranz
KRD	Lutz Bodin
KVetD	Dr. Stefan Kohler
KBauD	Rainer Ludwigs
KVR	Wolfgang Hamm
KBauR	Heinz-Gerd Stosiek

Gäste:
Herr Dipl.-Ing. Dominik Geyer, Stadt- u. Regionalplanung Dr. Jansen GmbH, Herr Helmut Dresbach, Kreislandwirt des OBK, Herr Michael Braun, Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e.V., Herr Friedrich Schöbel, BUND Oberberg

Die Niederschrift führt Kreisamtmann Hans-Peter Berg.

Der Ausschussvorsitzende Herr Helmut Schäfer eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung, die eingeladenen Gäste, die Presse sowie die Zuhörer.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest,

1. dass unter dem 06.02.2013 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und

2. dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Außerdem weist er darauf hin, dass die Niederschrift über die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse von Herrn Friedrich Meyer mit unterzeichnet wird.

Herr Schäfer gibt ferner bekannt, dass mit Datum vom 14.02.2013 eine korrigierte Fassung der Einladung mit folgenden Änderungen und Ergänzungen nachgesandt wurde:

- Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.02.2013 zum HH-Planentwurf 2013/2014 - Wiedereintritt ins Klimabündnis „Allianza del Clima“ – (TOP 2)
- Vorlagen und Anlagen zu dem auf seinen Wunsch umbenannten TOP 4, „Freiraumschutz in Oberberg“
 - a) Resolution des Landschaftsbeirates „Appell gegen den Landschaftsverbrauch im Oberbergischen Kreis“ vom 22.10.2012,
 - b) Ergebnisse der Gewerbeflächen-Konferenz Oberberg vom 30.01.2013 und weiteres Verfahren“
- Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 13.02.2013 „Aufbau einer flächendeckenden und wirkungsvollen Landschaftswacht“ (TOP 5.1).

Ferner weist er darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 4 aufgrund eines Anschluss-termins von Herrn Geyer, Planungsbüro Dr. Jansen GmbH, vorgezogen werden muss.

Nachdem seitens der Ausschussmitglieder diesbezüglich keine Bedenken bestehen, stellt er die Tagesordnung wie folgt fest:

Tagesordnung

Ifd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
A Öffentlicher Teil		
1	Einwohnerfragen	
2	Freiraumschutz in Oberberg a) Resolution des Landschaftsbeirates "Appell gegen den Landschaftsverbrauch im Oberbergischen Kreis" vom 22.10.2012 b) Ergebnisse der Gewerbeflächen-Konferenz Oberberg vom 30.01.2013 und weiteres Verfahren	0065/2013/II

3	Haushaltssatzung 2013-2014 / Fortschreibung Haushalts- sicherungskonzept 2011-2014 / Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung Produktbereiche: 1.02 Sicherheit und Ordnung (Produktgruppen: 1.02.02 Verbraucherschutz und 1.02.03 Tiergesundheit) 1.13 Natur- und Landschaftspflege (Produktgruppe: 1.13.01 Natur und Landschaft) 1.14 Umweltschutz (Produktgruppe: 1.14.01 Umweltschutzmaßnahmen)	0046/2013/II
4	Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie - Durchgängig- keit im oberen Agger-/Wiehlsystem	0056/2013/II
5	Anträge	
5.1	Aufbau einer flächendeckenden und wirkungsvollen Landschaftswacht Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 13.02.2013	0064/2013/II
6	Anfragen	
7	Mitteilungen	
B Nichtöffentlicher Teil		
8	Anträge	
9	Anfragen	
10	Mitteilungen	

* * * * *

A Öffentlicher Teil		
Zu TOP 1:	Einwohnerfragen	
	Es liegen keine Einwohnerfragen vor.	

Zu TOP 2:	Freiraumschutz in Oberberg a) Resolution des Landschaftsbeirates "Appell gegen den Landschaftsverbrauch im Oberbergischen Kreis" vom 22.10.2012 b) Ergebnisse der Gewerbeflächen- Konferenz Oberberg vom 30.01.2013 und weiteres Verfahren	0065/2013/II
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Herr Helmut Schäfer führt in das Thema ein und erteilt den anwesenden Vertretern der Landwirtschaft und der Natur- und Umweltschutzverbände das Wort.</p> <p>Herr Dresbach, Herr Braun und Herr Schöbel tragen nacheinander vor und legen ihre Positionen dar. Sie beklagen sich darüber, dass die Gewerbeflächenkonferenz ohne die Landwirtschaft und Natur- und Umweltschutzverbände stattgefunden hat bzw. man hieran nicht beteiligt worden ist.</p> <p>Es folgen Power-Point Präsentationen von Herrn Stranz und Herrn Geyer vom Büro Stadt- u. Regionalplanung Dr. Jansen GmbH. Herr Geyer erläutert den Anlass, die Vorgehensweise und das Ergebnis der Flächenbedarfsermittlung.</p> <p>Nach den fünf Vorträgen / Präsentationen, die allesamt der Originalniederschrift als Anlage beigefügt und im Kreistagsinformationssystem einsehbar sind, erfolgt eine kontroverse Diskussion, an der sich die AM Dreiner-Wirz, Bauer, Meyer, Prof. Dr. Wilke, Büscher, R. Schäfer, Schramm und Bubenzer beteiligen.</p> <p>Herr Stranz erklärt, dass im weiteren Verfahren die Natur- und Umweltverbände und Landwirtschaft beteiligt bzw. angehört werden und sich in den weiteren Dialog einbringen können.</p>	

	<p>(Auf die in der Sitzung des Kreientwicklungsausschusses vom 14.02.2013 gefassten Beschlüsse wird hiermit verwiesen. Dort ist das weitere Verfahren vereinbart worden).</p> <p>Nach Abschlussworten der Interessenvertreter Dresbach, Braun und Schöbel beantragt Herr Meyer, dass sich der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen dem Appell des Landschaftsbeirates des Oberbergischen Kreises vom 22.10.2012 gegen den Landschaftsverbrauch im Oberbergischen Kreis anschließt.</p> <p>Beschluss Nr. 1:</p> <p>Der Antrag wird mehrheitlich bei 2 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.</p>
--	---

Zu TOP 3:	<p>Haushaltssatzung 2013-2014 / Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept 2011-2014 / Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung</p> <p>Produktbereiche:</p> <p>1.02 Sicherheit und Ordnung (Produktgruppen: 1.02.02 Verbraucherschutz und 1.02.03 Tiergesundheit)</p> <p>1.13 Natur- und Landschaftspflege (Produktgruppe: 1.13.01 Natur und Landschaft)</p> <p>1.14 Umweltschutz (Produktgruppe: 1.14.01 Umweltschutzmaßnahmen)</p>	0046/2013/II
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen verständigt sich auf folgenden Ablauf:</p> <p>1. Beratung und Abstimmung über den Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 12.02.2013: „Wiedereintritt ins Klimabündnis „Allianza del Clima“</p>	

	<p>2. Beratung und Abstimmung über die drei für den Ausschuss relevanten Maßnahmen und Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung und Standardreduzierung</p> <p>3. Beratung über den vorliegenden Veränderungsnachweis</p> <p>4. Beratung und Beschlussempfehlung über den Haushaltsentwurf 2012-2014 / Haushaltssicherungskonzept 2011-2014 einschließlich des vorliegenden Veränderungsnachweises.</p> <p>Zu 1. Herr H. Schäfer begründet den Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.02.2013 zum Haushaltsplanentwurf 2013/2014 auf Wiedereintritt ins Klimabündnis "Allianza del Clima". Anschließend fasst der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen mehrheitlich bei 6 Ja-Stimmen folgenden</p>
<p>Beschluss Nr. 2: Der Antrag auf Wiedereintritt ins Klimabündnis "Allianza del Clima" wird abgelehnt.</p>	
	<p>Zu 2. Nach Beratung über die Maßnahmen / Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung fasst der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen einstimmig folgenden</p>
<p>Beschluss Nr. 3: Den Vorschlägen der Verwaltung zur Haushaltskonsolidierung und Standardreduzierung unter Ziffer 14, 38 und 49 wird zugestimmt.</p>	
	<p>Zu 3. und 4. Nachdem über den Veränderungsnachweis beraten wurde, ruft der Ausschussvorsitzende die Produktgruppen 1.02 Sicherheit und Ordnung (Produktgruppen: 1.02.02 Verbraucherschutz und 1.02.03 Tiergesundheit), 1.13 Natur- und Landschaftspflege (Produktgruppe: 1.13.01 Natur und Landschaft) und 1.14 Umweltschutz (Produktgruppe: 1.14.01 Umweltschutzmaßnahmen) nacheinander auf.</p> <p>Noch offene Fragen von Herrn Meyer zu einzelnen Produktgruppen werden von Herrn Dr. Dickschen, Herrn Bodin und Herr Ludwigs beantwortet.</p> <p>Die Übersicht über den Stand und die Entwicklung der Ersatzgelder ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.</p>

	<p>Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen empfiehlt dem Kreistag mehrheitlich bei 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden Beschluss zu fassen:</p>
<p>Beschluss Nr. 4: Der Kreistag beschließt die Haushaltsansätze der Produktgruppen 1.02.02, 1.02.03, 1.13.01 und 1.14.01 in der vom Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen vorgeschlagenen Form unter Berücksichtigung des von der Verwaltung vorgelegten Veränderungsnachweises. Im Übrigen beschließt der Kreistag, den Vorschlägen der Verwaltung zur Haushaltskonsolidierung und Standardreduzierung unter Ziffer 14, 38 und 49 zu folgen.</p>	

Zu TOP 4:	Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie - Durchgängigkeit im oberen Agger-/ Wiehlsystem	0056/2013/II
<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>1. Die erbetenen Referenten haben eine Teilnahme an der Sitzung mit dem Hinweis abgelehnt, sie würden sich erst nach der für Frühjahr 2013 geplanten und erforderlichen Öffentlichkeitsbeteiligung öffentlich äußern, dann gern auch im AULV. In Abstimmung mit dem MKULNV konnte Herr Stosiek jedoch schon mitteilen, dass die fachliche Beurteilung der Durchgängigkeit des oberen Aggersystems abgeschlossen ist. Sie erfolgte durch Auswertung der vorhandenen Datenbestände, insbesondere durch Auswertung der dem AULV bekannten Untersuchungen des LANUV und der Bezirksregierung Köln aus dem Jahre 2010 zum in Rede stehenden Thema.</p> <p>2. Das Umweltministerium hat folgendes Fazit gezogen:</p> <p>Fischschutzeinrichtungen für Lachs und Aal an Wasserkraftanlagen der oberen Agger erfordern einen enorm hohen Aufwand, mit dem jedoch nur wenige Lachshabitate in der oberen Agger zugänglich gemacht werden können.</p> <p>Wasserwirtschaftliche Durchgängigkeit und Wasserkraftnutzung auf der einen Seite und der Naturschutz mit Wanderfischprogramm und seinen fischereiökologischen Aspekten auf der anderen Seite, lassen</p>		

	<p>sich nicht zuletzt auch aus energiepolitischer Sicht nicht in Einklang bringen.</p> <p>Deshalb gilt landesweit: Wanderfischprogramm dort, wo die Wasserkraftnutzung gering und das Habitatpotential groß ist.</p> <p>Nach heutiger Einschätzung wird das Ministerium deshalb die obere Agger nicht als Zielgewässer für Lachs und Aal in die landesweite Kulisse des Wanderfischprogramms aufnehmen, sondern sich auf naturnahe Fließgewässer in NRW konzentrieren.</p> <p>Herr Meyer weist darauf hin, dass unbeschadet der Überlegungen zum Wanderfischprogramm, die Herstellung der Aufwärtspassierbarkeit für die typspezifische Fischfauna der Agger gemäß WRRL unberührt bleibt. Er bittet darum, dass bei der erneuten Behandlung des Themas im AULV der Zusammenhang der Nutzung der regenerativen Energie mit der Passierbarkeit der Fische behandelt wird.</p> <p>Über die baldmöglichste Behandlung des Themas im Ausschuss besteht Einvernehmen.</p>
--	---

Zu TOP 5:	Anträge	
------------------	----------------	--

Zu TOP 5.1:	Aufbau einer flächendeckenden und wirkungsvollen Landschaftswacht Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 13.02.2013	0064/2013/II
--------------------	--	---------------------

	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Herr Meyer erläutert den Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 13.02.2013.</p> <p>Ohne weitere Beratung erfolgt die Abstimmung.</p> <p>Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen empfiehlt dem Kreistag einstimmig mit 6 Enthaltungen folgenden Beschluss zu fassen:</p>
--	---

Beschluss Nr. 5:

Der Oberbergische Kreis setzt sich das Ziel einer wirkungsvollen und flächendeckenden Landschaftswacht ein und leitet folgende Maßnahmen einleiten:

- Bewerbung des Amtes der Landschaftswärterin / des Landschaftswärter durch eine geeignete Öffentlichkeitsarbeit des Landrates und der Verwaltung, aus der die Wertschätzung für dieses Ehrenamt hervorgeht
- Regelmäßige Betreuung der Landschaftswärterinnen und Landschaftswärter durch die Umweltverwaltung des Oberbergischen Kreises
- Aufarbeitung von Erfahrungen anderer Gebietskörperschaften, die über eine funktionierende Landschaftswacht verfügen
- Zusammenarbeit mit der Natur- und Umweltschutz – Akademie des Landes NRW (NUA), bei der Qualifizierung von Landschaftswärterinnen und Landschaftswärtern und Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeiter.

Zu TOP 6:	Anfragen	
	Es liegen keine Anfragen vor.	

Zu TOP 7:	Mitteilungen	
	Es liegen keine Mitteilungen vor.	

B Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 8:	Anträge	
	Es liegen keine Anträge vor.	

Zu TOP 9:	Anfragen	
	Es liegen keine Anfragen vor.	

Zu TOP 10:	Mitteilungen	
	Es liegen keine Mitteilungen vor.	

gez.

Helmut Schäfer
- Ausschussvorsitzender -

gez.

Friedrich Meyer
- Ausschussmitglied -

gez.

Hans-Peter Berg
- Schriftführer -

gez.

Gesehen:
Hagen Jobi
- Landrat -

gez.

Dr. Christian Dickschen
- Dezernent -